



1) Welche Maßnahmen gehören zu den Pflichten von Ersthelfer/innen?

- Unfallursache feststellen
- Zumutbare Erste-Hilfe-Leistung (körperliche und geistige Fähigkeit)
- Arzt oder Rettung verständigen
- Verletzte/n nicht alleine lassen und Trost zusprechen
- Medikamente verabreichen
- Verletzten/r zu essen, trinken oder rauchen geben

2) Ordne den Notfällen die entsprechenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1 Gefahrenzone : | Herzdruckmassage und Beatmung |
| 2 Bewusstlosigkeit: | Blutstillung |
| 3 Atem-Kreislaufstillstand: | Absichern, Bergen |
| 4 Starke Blutung: | Schockbekämpfung |
| 5 Schock: | Stabile Seitenlagerung |

3) Wie wird das Bewusstsein in der Ersten Hilfe überprüft?

- Schmerzreiz an beiden Ohren oder Handrücken durchführen
- Notfallpatient sanft massieren, bis der Notarzt eintrifft
- Durch lautes Ansprechen, sanftes Schütteln an den Schultern
- Pupillenreflexe des Patienten mit einer Taschenlampe überprüfen

4) Welche Erste - Hilfe Ausrüstung kann den Helfer vor Infektionen schützen?

- Taschentuch
- Einmalhandschuhe
- Beatmungstuch
- Warnblinkanlage

5) Welchen Grundsatz soll jeder Ersthelfer in einer Gefahrenzone beachten?

- Es gibt gar kein Gefahrenpotential bei der Leistung von Erster Hilfe
- Fremdschutz geht vor Eigenschutz
- Selbstschutz geht vor Fremdschutz
- Einer für alle - alle für Einen

6) Welche Rettungsmöglichkeiten gibt es aus einer Gefahrenzone?

- Wegtragen (nur mehr bei der Feuerwehr)
- Ast - Trage
- Rautek - Griff
- Tragegurt
- Wegziehen

7) Wie lautet die Notrufnummer der Vergiftungszentrale?

- 0180 / 1234567
- 01 / 406 43 43
- 0664 / 213 45 82
- 0732 / 7600

8) Warum muss bei einer verunfallten Person ohne Bewusstsein der Sturzhelm abgenommen werden?

- Zur besseren Lagerung
- Zur Atemkontrolle
- Zur besseren Fixierung des Kopfes
- Um Erstickungsgefahr zu verhindern
- Zum Erkennen von Gesichtsverletzungen

9) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen (Notfallcheck) sind bei einem reglosen Menschen durchzuführen?

- Es genügt den Notruf abzusetzen
- Atemwege freimachen und Atmung kontrollieren
- Laut ansprechen und sanft schütteln
- Erste-Hilfe-Maßnahmen dürfen nur vom Notarzt durchgeführt werden

10) Welche Aussagen treffen bezüglich Laien-Defibrillator in der Ersten Hilfe zu?

- Die rechtliche Situation besagt, dass die Defibrillation in einer Notsituation unbedenklich ist
- Die Defibrillation darf nur vom Arzt durchgeführt werden
- Die Defibrillation darf nur vom einem Rettungssanitäter angewendet werden
- Der Defi darf bei einem Notfallpatienten ab dem 1. vollendeten Lebensjahr angewendet werden



11) Wie viel Prozent Sauerstoff bekommt ein Patient bei einer Mund-zu-Mund-Beatmung?

- ca. 15 %
- ca. 21 %
- ca. 75 %
- ca. 17 %

12) Ein Unfallopfer reagiert auf äußere Reize nicht situationsgerecht.

Was sind die nächsten Schritte?

- Erfragen der möglichen Ursache dieses Zustandes
- Suche nach Zusatzverletzungen
- Hilferuf, Atemkontrolle
- Sofort in die stabile Seitenlage bringen

13) In welche Lage ist ein/e Bewusstlose/r zu bringen?

- Stabile Seitenlage zum Freihalten der Atemwege
- Rückenlage mit überstrecktem Kopf zur Erleichterung der Atmung
- Flache Rückenlage, damit die Person auf der Trage weniger Platz braucht
- Flache Rückenlage mit erhöhten Beinen zur besseren Blutzirkulation

14) Woran erkennt man einen Atem-Kreislaufstillstand?

- Kalter Schweiß auf der Stirn
- Blaue Lippen
- Keine Atmung, aber Bewusstsein vorhanden
- Kein Bewusstsein und keine normale Atmung feststellbar

15) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Menschen mit Atem-Kreislaufstillstand durchzuführen?

- Herzdruckmassage und Beatmung
- Stabile Seitenlage
- Frühdefibrillation
- Notruf
- Nur Beatmung

16) Was soll ein Helfer im Zuge einer Defibrillation (Erste Hilfe) beachten?

- Die Schockelektroden sollen fest auf dem Brustkorb geklebt werden
- Den Patienten nicht berühren (Sicherheitsaspekt)
- Nach Möglichkeit ist ein nasser Brustkorb zu trocknen
- Der Ersthelfer berührt während der Schockabgabe den Notfallpatienten (zwecks Qualitätskontrolle)

17) Wie oft pro Minute soll die Herzdruckmassage beim Erwachsenen mindestens durchgeführt werden?

- 80 Mal
- 100 Mal
- 160 Mal

18) In welchem Rhythmus erfolgen Herzdruckmassage und Beatmung?

- 5 Herzdruckmassagen, 1 Beatmung
- 5 Beatmungen, 1 Herzdruckmassage
- 30 Herzdruckmassagen, 2 Beatmungen
- 30 Beatmungen, 2 Herzdruckmassagen
- 15 Herzdruckmassagen, 2 Beatmungen
- 15 Beatmungen, 2 Herzdruckmassagen

19) Welche Maßnahmen dienen der Schockbekämpfung?

- Rasche, exakte Blutstillung
- Warme Getränke verabreichen
- Beruhigen und guter Zuspruch
- Dem Zustand entsprechende Lagerung
- Schutz vor Wärmeverlust, Zudecken
- Verabreichen von schmerzstillenden Medikamenten
- Öffnen beengender Kleidungsstücke
- Wundversorgung
- Zu tiefer, langsamer Atmung anhalten

20) Kennzeichen des Schocks:

- Teilnahmslosigkeit oder auffallende Unruhe
- Blässe und feuchte, kalte Haut
- Langsamer, gut tastbarer Puls
- Muskelzittern



21) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Kollaps zu setzen?

- Basismaßnahme: Beine hoch lagern
- Flache Rückenlagerung
- Eis zum Lutschen geben
- Nach Schmerzen fragen

22) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind beim Anlegen eines Druckverbandes durchzuführen?

- Einmalhandschuhe anziehen
- Keimfreie Wundaufgabe fest auf die Wunde drücken
- Einen saugfähigen Druckkörper und mittels Mullbinde fixieren
- Rasches Versorgen ohne Rücksicht auf den Selbstschutz

23) Was ist zu tun, wenn es durch den Druckverband durchblutet?

- Sofort mit den Fingern draufdrücken
- Sofort den Druckverband entfernen und einen neuen, festeren anlegen
- Einen zweiten Druckverband darüber anlegen
- Eine Abbindung durchführen

24) Was ist mit abgetrennten Körperteilen (Amputaten) zu tun?

- Immer in das Krankenhaus mitgeben
- Nur dann mitgeben, wenn der/die Verletzte das Annähen wünscht
- Einfrieren, damit sie haltbar bleiben
- In Plastikbeutel mit Eiswürfeln legen
- Keimfrei versorgen, vor Nässe, Kälte und Hitze (Sonne) schützen und den Sanitäter/innen mitgeben

25) Welche Lagerung wird bei einer starken Blutung (Ersten Hilfe) durchgeführt (z.B.: Kreissägen-Verletzung am Unterarm)

- Lagerung ohne Veränderung der Körperhaltung
- Beine-Hochlagerung
- Deckenrolle unter dem Knie
- Oberkörper-Hochlagerung

26) Nenne die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verätzungen der Haut:

- Kleider nicht entfernen, um nicht die bereits geschädigte Haut weiter zu verletzen, sondern intensiv mit kaltem Wasser spülen
- Einmalhandschuhe verwenden, metallisierten Verband anlegen, weitere Schockbekämpfung und Notruf
- Einmalhandschuhe verwenden, sofort mit reinem Wasser intensiv spülen, darauf achten, dass das abfließende Wasser den kürzesten Weg über die Haut nimmt, um unverletzte Körperstellen zu schützen
- Einmalhandschuhe verwenden, sofort die mit ätzender Substanz getränkte Kleidung entfernen (Selbstschutz beachten!)

27) Was ist zu tun, wenn die Kleidung einer Person Feuer gefangen hat?

- Brennende Person am Boden wälzen
- Flammen mit Decke, Tüchern oder Kleidungsstücken ersticken
- Brennende Person am Weglaufen hindern
- Angeklebte Kleidungsstücke herunterreißen, damit man die Haut kühlen kann

28) Nenne die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung:

- Bei Bewusstsein: Lage des/r Verletzten nicht verändern bis Rettungspersonal am Unfallort eintrifft. Ausnahme: Bergung aus einer Gefahrenzone
- Die verletzte Person animieren, sich aufzusetzen, um zu überprüfen, ob sie sich normal bewegen kann
- Bei Sturzhelmträger/innen den Sturzhelm nicht abnehmen, um die Wirbelsäule nicht noch mehr zu belasten
- Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, wenn möglich unterstützt ein/e zweite/r Helfer/in den Kopf

29) Erste Hilfe bei einer Person mit akuter Atemnot:

- Den Asthmaspray der Tochter verabreichen
- Schockbekämpfung
- Zur Gymnastik anhalten
- Absolutes Bewegungsverbot
- Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
- Notruf, Defibrillator holen
- Flache Rückenlagerung

30) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind im Vergiftungsfall durchzuführen (Patient nicht ansprechbar)?

- Giftentfernung durch provoziertes Erbrechen
- Kontrolle der Lebensfunktionen, Notfalldiagnose stellen
- bei nicht vorhandener Atmung auf die Herzdruckmassage verzichten
- Patient in vorgefundener Lage liegen lassen



31) Woran erkennt man einen Schlaganfall?

- Querschnittslähmung
- Unkontrollierter Stuhl- und/oder Harnabgang
- Akute Bauchschmerzen
- Plötzliche Schwäche, Gefühlsstörungen oder Lähmung einer Körperseite

32) Wodurch können Verbrennungen bzw. Verbrühungen entstehen?

- kontakt mit elektrischem Strom
- Flüssig gelagerte Gase
- Berührung heißer Gegenstände, offenes Feuer
- Heiße Flüssigkeiten und Dämpfe

33) Welche Verbände gibt es in der Ersten-Hilfe?

- Heftpflasterverband
- Dreiecktuchverband
- Mullbindenverbände
- Gürtelverbände

34) Wann wird ein Pflasterwundverband verwendet?

- Zeckenbiss
- Verbrennungen
- Erfrierungen
- kleinen, nicht stark blutenden Wunden

35) Welche Kennzeichen (Erkennen) gibt es bei Knochen- und Gelenksverletzungen?

- Schmerzen, Schwellung, Schonhaltung
- Abnorme Fehlstellung
- große Beweglichkeit trotz Schwellung
- Bewegungsunfähigkeit oder Bewegungseinschränkung

36) Welche Aufgaben hat der Helfer bei einer Verstauchung?

- Kühlung der Schwellung
- Schonung des Gelenkes
- Kompressionsverband anlegen
- Verletzten Körperteil erhöht lagern

37) Was ist unter den Einsatzhandschuhen zu tragen:

- Nicht `s
- Eine Uhr aber kein Schmuck
- Eingeölte Hände
- Einmaluntersuchungs- Handschuhe

38) Wohin werden bei einem Großunfall die Verletzten zuerst getragen:

- Zum nächsten Sanitäter
- Zur Triagestelle
- Zu den einzelnen Behandlungsstellen
- Zum Einsatzleiter

39) Was heißt PLS:

- Polizei leitet Sucheinsatz
- Pacific Laser System
- Patientenleitsystem
- Psychologische Lernsysteme

40) Was ist bei medizinischen Kabeln und Schläuchen zu beachten:

- Das geht uns nichts an
- Das nichts Spannt und nichts heraus oder herunter gerissen wird
- Da sollen sich die Sanitäter drum kümmern

41) Von wem bekommt der FMD- Trupp den Einsatzbefehl:

- Vom Einsatzleiter Rettungsdienst
- Vom Einsatzleiter Feuerwehr
- Von der Behörde oder dem Bürgermeister

42) Der FMD Sammelplatz wird gekennzeichnet durch:

- Durch das grüne Drehlicht
- Durch das rote Drehlicht
- Durch eine Tafel mit Aufschrift FMD
- Durch eine Tafel mit Aufschrift AS



43) Bei langen Einsätzen ist die Aufgabe vom FMD in Absprache mit EL, welche:

- Organisation von Ruhezeiten
- Presse informieren
- Versorgung für die Einsatz- Mannschaften (Getränke, Essen)
- Bier bereitstellen

44) Welche Farben haben die Warntafeln bei Gefahrguttransporten?

- Blau mit oranger Umrandung
- Orange mit schwarzer Umrandung
- Rot mit schwarzer Umrandung
- Gelb mit grüner Umrandung

45) Wie verhältst du dich bei einem Unfall mit gefährlichen Gütern?

- Annäherung höchstens auf 30 m, Absicherung mind. 60 m
- Mindestabstand von 60 m einhalten, Annäherung nur in der Windrichtung,
- absichern mind. 100 – 200 m, Notruf durchführen, dabei die spezielle Kennzahl angeben
- Zündquellen ausschalten bzw. vermeiden und ausweichen, wenn das Gefahrgut durch Wind vertragen wird.

46) Wie verhältst du dich bei Gasunfällen?

- Kein offenes Licht und keine Taschenlampen verwenden
- GAS - Regel beachten
- Keine Betätigung elektrischer Anlagen (Schalter)
- Mit einem Feuerzeug prüfen, ob Gas vorhanden ist